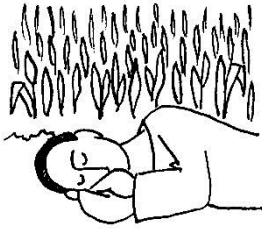


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Markus 4, 26 - 34

„Er sagte: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie.“

1. Lesung: Ezechiel 17,22-24

2. Lesung: 2. Korinther 5,6-10

So 14.06.15 – 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS - VATERTAG

8.30 – Heilige Messe – Für + Mutter Martha Hartner

10.00 – Heilige Messe – Für Margarete Ebner

♪ ♪ ♪ Familienmesse – Pfarrcafé ♪ ♪ ♪

➔ ➔ ➔ ☒ Fotoausstellung ☒

16.00 – Heilige Messe im Heim Hohe Warte 8

Mo 15.06.15: 8.15 – Heilige Messe – Sl. MdS – St. Pölten

Di 16.06.15: **17.30 *** Rosenkranz ***** 18.00 – Hl. Messe – Sl. MdS – Jaipur

10.00 – Begräbnis von + Fr. Hilde Gassner, Friedhof Kagran

Mi 17.06.15: 8.15 – Heilige Messe – Für + Thomas

Do 18.06.15: **17.30 * Rosenkranz *** 18.00 – Hl. Messe – Sl. MdS-Rumänien

Fr 19.06.15: 8.15 – Heilige Messe – Für + Vater Konrad Warczak

Sa 20.06.15: 10.00 – Taufe Bruno Pacher-Prus

17.30 * Rosenkranz * 18.00 – Vorabendmesse – Für die armen Seelen**



So 21.06.15 – 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS – SOMMERFEST

8.30 – Heilige Messe

Die Pfarre und der Kindergarten laden herzlichst zum Sommerfest ein!

10 Uhr: Heilige Messe vom Kindergarten speziell für Kinder gestaltet

11 Uhr: Kaffeejause mit hausgemachten Mehlspeisen

☺ Spielstationen für Kinder *** Grillfrühschoppen mit Musik! 🍷

In der Woche:

⇒ Seniorenclub – Do 14.00

⇒ Pastoralakademie – Do 19.00, Bezirksamt Döbling

⇒ Jungschar Buben – Fr 18.00

⇒ Pfarrkanzlei – Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

Ausgelegt! Markus 4, 26 – 34

Wird ein Senfkorn gesät und findet die passenden Bedingungen so wird daraus ein Senfbaum. Kein Kaktus und keine Distel. Wird Furcht und Angst, Ausgrenzung und Feindschaft gesät, dann wird daraus nichts Gutes wachsen. Seit den fremdenfeindlichen Demonstrationen von Pegida haben die Gewaltdelikte gegen Ausländer sich mehr als verdoppelt. Der Same trägt die Frucht schon in sich. Sollen wir nun alles aufgehen lassen, was andere gesät haben? Sollen wir zusehen, wie die Saat von Hass, Verachtung und Ausgrenzung aufgeht und wächst? Sollen wir die Saat ausreißen? Keine einfachen Fragen. Das Gleichnis vom Senfkorn eröffnet uns eine Spur. Dort, wo andere Angst und Ausgrenzung säen, dort sollen wir Liebe und Klarheit, Wertschätzung und Verständnis säen. Mit viel Fantasie und Geduld. Und wenn die Saat der Liebe niedergetrampelt wird, noch einmal neu aussäen. Mit Klugheit säen. Dort, wo die Saat aufgehen kann. Die zarten Pflänzchen schützen, die aufgegangen sind. Und darauf vertrauen, dass Gott sich am Wachsen der Liebe erfreut und dieses Wachsen von ihm gesegnet ist.



Wie ein Korn in der Erde wachsen

Worte in Menschen. Eingesät in unser Herz, nehmen sie mehr und mehr Raum ein. Deutende Worte, Erzählungen der Bibel, Sprichwörter, das alles wächst in uns. So wie das Wort vom Reich Gottes. Als Geheimnis

ruht es in uns, im Dunkel. Irgendwann ist dann die Zeit reif. Dann fällt es mir eines Tages wie Schuppen von den Augen oder wie Wachs aus den Ohren; dann bekomme ich plötzlich einen neuen Blick – auf mich, auf mein Leben, auf die Welt. Hörende Ohren, sehende Augen, ein fester Stand und offene Hände, ein klarer Verstand und ein brennendes Herz. Das alles wird sein, wenn die Zeit reif ist und dann werde ich spüren, dass ich gewachsen bin, und ich werde wissen, was zu tun ist.